

Sascha Weber vor Simon Zahner

RADQUER 57-mal musste das Querfeldein Steinmaur ausgetragen werden, bis gestern Sonntag erstmals ein Fahrer aus Deutschland das Rennen gewinnen konnte.

Dies schaffte bei garstigen Bedingungen der mehrfache deutsche Vizemeister Sascha Weber. Er holte sich vor Simon Zahner als bestem Schweizer einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Timon Rüegg kam als bester der einheimischen Fahrer auf den 7. Platz. Schwester Noemi Rüegg gelang als Zweite bei den Frauen der Sprung auf Siegerpodest.

Weber, der auf Schweizer Boden in den letzten Jahren auch schon in Beromünster, Eschenbach und Madiswil gewonnen hat, ging auf den ersten Metern ab wie die Feuerwehr. Nach einer von acht Runden hatte er bereits einen Vorsprung von zehn Sekunden auf die sich erst formierenden Gegner. Weber, der im Raume Freiburg wohnt und den Weg nach Steinmaur über den Schwarzwald gewählt hatte, dort im Schnee stecken blieb und erst ganz kurz vor dem Start das Unterland erreichte, wurde nicht langsamer, sondern baute seinen Vorsprung von Runde zu Runde aus. Vor Inangriffnahme der bei-



Der Oberwenger Timon Rüegg kam bei seinem Heimrennen nicht ganz auf Touren.

Foto: Marc Dahinden

SANITÄT NACH RENNEN

Im Rennen der Amateure, Masters und Junioren lag Adrian Arnold lange auf dem 10. Platz. Für den 16-jährigen Wehntaler ging das Rennen eine Runde zu lang. Er verlor in der Schlussrunde zehn Plätze und musste sich am Ziel, da er sich vorher so verausgabte hatte, von der Sanität pflegen lassen. So war der Masters-Fahrer Martin Müller als 16. in dieser Kategorie der beste Fahrer des VC Steinmaur. *awi*

den Schlussrunden hatte er bereits einen Vorsprung von fast einer Minute. «Als ich mit dem Camper im Schnee steckte, dachte ich schon, ich würde Steinmaur nicht mehr erreichen. Dieses «Zuspätkommen» hat bei mir offenbar so viel Energie freigemacht, dass ich von Beginn weg Vollgas geben konnte», stellte der zufriedene, bei der Siegerehrung jedoch schlotternde Weber fest.

Während der 30-Jährige mit dem nasskalten Wetter gut zurechtkam, haderte der Velo-Club Steinmaur mit dem Wetterumbruch: Dass der «ewige Sommer 2018» just am Tag des Querfeldeins definitiv vorbei war und Regen und am Sonntagvormittag auf der Egg sogar Schneeflocken das Zepter übernahmen, freute nur die ganz eingefeilchten Querfans und sicher nicht die Be-

treuer, die mit dem Reinigen der Rennvelos alle Hände voll zu tun hatten.

Noemi Rüegg überzeugte

Der Oberwenger Timon Rüegg gab den garstigen Bedingungen nicht Schuld, dass er mit dem 7. Rang nicht zufrieden war. Das war nicht das, was der 22-jährige Lokalmatador sich vorgenommen hatte: «Mit diesem Renn-

ausgang bin ich nicht zufrieden. Am Anfang lief es recht gut, gehörte ich doch zur Verfolgergruppe, die Weber nachjagte. Aber in der Endphase ging nichts mehr und ich musste noch einige Fahrer vorbeilassen.» Rüegg hatte das Gefühl, dass er auf seiner Trainingsstrecke nicht ans Limit gehen konnte: «Der Start vor dem eigenen Publikum belastete mich zwar nicht. Gleichwohl konnte ich nicht meine gewohnte Leistung abrufen.» Rüegg musste Kevin Kuhn und den Belgier Thomas Joseph, der am Schluss Dritter wurde, ziehen und weitere Fahrer wie Simon Zahner, der dank einer tollen Aufholjagd Zweiter wurde, an sich vorbeifahren lassen.

Besser machte es da seine Schwester, die dreifache Junioren-Schweizer-Meisterin Noemi Rüegg. Sie kam im Frauenrennen als beste Schweizerin hinter der Italienerin Rebecca Gariboldi auf den 2. Rang. Gariboldi lag auch von Beginn weg vorne. «Schade, dass ich keine Schnellstarterin bin. Sonst hätte Gariboldi nicht mit dem Startschuss wegfahren können», mutmasste die 17-jährige Rüegg. In der Tat: Als Gariboldi einmal vorne war, vermochte Noemi Rüegg den Rückstand konstant bei 16 Sekunden zu halten.

Am Schluss drehte die Lokalmatadorin noch etwas auf und lag am Ziel als beste Schweizerin nur noch 13 Sekunden hinter der Siegerin. Rüegg schaffte es damit als einzige Fahrerinnen des VC Steinmaur, das Siegerpodest des 57. Querfeldeins zu erklimmen. Bruder Timon Rüegg war als Siebter der beste Einheimische im Hauptrennen. Der erst 18-jährige Stinker Mauro Schmid wurde bei seinem zweiten Quer-Start in dieser Saison Elfter, Lukas Müller landete im 18. Rang.

August Widmer

Pflicht erfüllt

FUSSBALL In der Gruppe 1 der 1. Liga der Frauen gewann Kloten zu Hause gegen Aire-le-Lignon 5:1. Obwohl beide Teams in der vergangenen Saison in der NLB gespielt hatten, bekunden beide Equipen in der 1. Liga Probleme. Aire-le-Lignon hat noch keinen Punkt, und Kloten ist abstieggefährdet. Gegen die Genferinnen waren die Flughafenstädterinnen unter der Regie von Nina Suter aber drückend überlegen. «Jetzt wollen wir auch gegen Altstetten und Servette punkten», sagt Trainer Giuseppe Zizza. *mw*

FUSSBALL

FRAUEN. 1. LIGA, GRUPPE 1

10. Runde: Kloten - Aire-le-Lignon 5:1. Servette Chênois 2 - Courgevaux 3:0. Walperswil - Old Boys 3:3. Vuisternens/Mézières - Sion 1:4. Concordia Basel - Oerlikon/Polizei 0:4. Südost Zürich - Altstetten 1:1.

1. Oerlikon/Polizei	10	8	2	0	(5)	38:	8:26
2. Walperswil	9	7	1	1	(10)	38:	14:22
3. Südost Zürich	10	6	2	2	(8)	33:	11:20
4. Altstetten	10	6	2	2	(15)	20:	9:20
5. Courgevaux	10	4	4	2	(3)	20:	15:16
6. Old Boys	10	5	1	4	(8)	28:	19:16
7. Sion	10	5	0	5	(2)	28:	23:15
8. Servette Chênois 2	8	2	2	4	(4)	16:	14:8
9. Kloten	9	2	2	5	(11)	18:	21:8
10. Concordia Basel	10	1	4	5	(1)	20:	36:7
11. Vuisternens/Méz.	10	1	2	7	(7)	15:	32:5
12. Aire-le-Lignon	10	0	0	10	(13)	4:	76:0

Nächste Spiele. Am Samstag u.a.: Altstetten - Kloten (18.00/Buchlern).

Kloten - Aire-le-Lignon 5:1 (2:0)
Stighag. - 60 Zuschauer. - SR Tino Troller. - **Tore:** 11. Baker 1:0. 30. Bushati (Handspenalty) 2:0. 54. Suter 3:0. 57. Suter 4:0. 72. Baker 5:0. 80. 5:1. - **Kloten:** S. Moscon; Bucher, Russo, Raffino, Krebs (76. Vock); Demiryak, Suter (80. Amato), F. Moscon (61. Bodenmann), Bärsch; Baker (74. Bertschy), Bushati. - **Bemerkung:** 26. Pfostenschuss Suter (K).

Wichtiger Walliseller Sieg nach drei Bujar-Memeti-Toren

FUSSBALL In der 2. Liga regional gewann Wallisellen ein «Sechspunktespiel». Brüttsellen-Dietlikon zog im letzten Moment den Kopf aus der Schlinge, Bassersdorf zeigte seine Klasse und das Abstiegsgefährdete Regensdorf sorgte für Rätsel.

Nicht nur Regensdorf muss in der Gruppe 1 aufpassen, dass es Ende dieser Saison nicht die Relegation in die 3. Liga antreten muss. In der Gruppe 2 sind die Aufsteiger Wallisellen und Brüttsellen-Dietlikon ebenso abstiegsgefährdet. Umso höher ist der 3:1-Heim-sieg Wallisellens gegen Veltheim, das eine Woche zuvor noch den Tabellenzweiten Bassersdorf geschlagen hat, einzustufen.

Vollblutstürmer Bujar Memeti, der wegen seiner Robustheit kaum vom Ball zu trennen ist, ebnete mit seinen Toren in der 8., 34. und 50. Minute den Sieg für die Glattaler. Veltheim verkürzte nach 65. Minuten. Richtig gefährlich wurden die Winterthurer danach aber nicht mehr.

Die Walliseller Taktik, mit weiten Bällen das massierte Winterthurer Mittelfeld zu überbrücken, ging auf. Die Unterländer haben jetzt vier Punkte mehr auf dem Konto als Veltheim. Hätten die Gäste gewonnen, würden sie jetzt in der Rangliste vor den Glattalern liegen. Der eindrückli-

che Walliseller Erfolg ist indes nicht nur das Verdienst des dreifachen Torschützen Memeti.

FC REGENSDORF

Ratlosigkeit

In der Gruppe 1 verlor Regensdorf in Urdorf 0:2 und ist unter dem Tabellenstrich klassiert, der Ende Saison über Ligaerhalt und Relegation entscheidet. Die Furttaler boten auf dem kleinen, löchrigen Rasen eine durchschnittliche erste Halbzeit. «Wir haben da bis 15 m vor dem gegnerischen Tor einigermaßen gut gespielt», berichtete Trainer Gianluca Pasanisi. Nach dem Seitenwechsel aber bauten die Furttaler ab. «Es ist mir unerklärlich. In den Trainings klappt das, was wir üben. Im Match aber können wir es nicht immer umsetzen», meint der Coach.

In der 57. Minute musste Pasanisi den ehemaligen 29-jährigen Profi Gabriel Machado ersetzen, der mit leichtem Fieber in die Partie gegangen war. Aber an dieser Auswechslung lag es nicht, dass die Regensdorfer den Faden verloren. In der 62. und in der 82. Minute fielen die Gegen-tore. Mit Einzelgesprächen will Gianluca Pasanisi nun seine Spieler wieder auf Siegeskurs bringen. *mw*

«Die Leistungen aller Walliseller, begonnen bei Hüter Patrick Appenzeller, der Verteidigungslinie, dem Mittelfeld und der Offensive demonstrierten ein schlagkräftiges Kollektiv. Trainer Maurizio Fede hatte sein Team einmal mehr richtig auf das Spiel eingestellt und eine Taktik gewählt, die vollumfänglich aufgegangen ist», analysierte nach Spielschluss Wallisellens Leiter Aktive Herren, Ivo Schlegel.

Brüttsellen in extremis

Wie Wallisellen musste auch das abstiegsgefährdete Brüttsellen-Dietlikon gegen einen Mitkonkurrenten gegen die Relegation antreten, in Diessenhofen. Die Partie endete 2:2. Aufsteiger Brüttsellen-Dietlikon, der seine Mittel auch in der 2. Liga hervorragend einsetzt, hatte insofern Glück, als Captain Arbin Adili der Ausgleich erst fünf Minuten vor Schluss gelang und Goalie Sandro Holder, der den gesperrten Schlussmann Yanick Hirzel jetzt mehrmals hervorragend vertreten hat, in der Nachspielzeit einen Penalty gehalten hat. Die Partie war insofern interessant, als zwei verschiedene Fussballstile aufeinandertrafen. Auf der einen Seite das körperlich starke Diessenhofen, das unentwegt Richtung gegnerisches Tor stürmt, und auf der anderen Seite Brüttsellen, das sich mit techni-

schem Fussball durch die Beine der gegnerischen Abwehr kombinieren kann. «Mit dem 2:2 in Diessenhofen nach einer durchschnittlichen Leistung können wir leben», meinte Brüttsellen-Dietlikon-Sportchef Walter Remy zum Spiel.

Bassersdorf souverän

Der Tabellenzweite der Gruppe 2, Bassersdorf, schlug zu Hause Gossau klar 4:1. Der lange Zeit verletzt gewesene, körperlich starke Stürmer Marc Muff kommt wieder auf Touren. Der 29-Jährige erzielte gleich zwei Tore. «Die Mischung zwischen Kampf und Spiel hat bei uns gegen Gossau gestimmt», äusser-te nach Spielschluss Bassersdorfs Assistentstrainer Giuseppe Gatto. Wie ist es möglich, dass Bassersdorf vor einer Woche beim abstiegsgefährdeten Veltheim verloren hat und nun gegen Gossau bis zur 51. Minute eine souveräne 4:0-Führung herausspielen konnte? «Das ist wohl eine Einstellungssache. In Veltheim war die ganze Gruppe schlecht, gegen Gossau dann das Kollektiv gesamthaft gut», meinte Gatto. Zum Spiel gegen Gossau fügte der Coach an: «Wir spürten, dass wir bereit sind.» Das wollen die Bassersdorfer in den drei restlichen Partien (Oberwinterthur, Unterstrass und Wiedikon) in diesem Jahr ebenso sein. *mw*

FUSSBALL

MÄNNER. 2. LIGA REGIONAL, GRUPPE 1

11. Runde: Witikon - Horgen 1:2. Wädenswil - Altstetten 2:4 Urdorf - Regensdorf 2:0. Red Star 2 - Stäfa 1:1. Seefeld - Schlieren 6:0. Srbija - Wettswil-Bonstetten 2:1:4.

1. Lachen/Altendorf	11	9	2	0	(19)	40:	10:29
2. Wettswil-Bonst. 2	11	7	2	2	(13)	27:	15:23
3. Seefeld	11	7	2	2	(19)	37:	14:23
4. Altstetten	10	6	2	2	(45)	27:	15:20
5. Urdorf	11	6	2	3	(31)	17:	13:20
6. Wädenswil	11	5	1	5	(34)	19:	23:16
7. Red Star 2	11	4	2	5	(13)	17:	18:14
8. Schlieren	11	4	2	5	(32)	13:	19:14
9. Witikon	11	4	1	6	(46)	23:	26:13
10. Horgen	11	3	2	6	(41)	13:	20:11
11. Männedorf	10	2	3	5	(15)	19:	29:9
12. Regensdorf	11	2	3	6	(23)	21:	27:9
13. Stäfa	11	2	2	7	(20)	14:	25:8
14. Srbija	9	1	0	8	(34)	9:	42:3

Nächste Spiele. Am Mittwoch: Srbija - Altstetten. - **Am Sonntag, u.a.:** Regensdorf - Witikon (10.30).

Urdorf - Regensdorf 2:0 (0:0)
Chlösterli. - 100 Zuschauer. - SR Emrush Gjukaj. - **Tore:** 62. Felice Varga 1:0. 82. Da Silva 2:0. - **Regensdorf:** Winkler; Kessler, Hasani, Thrier (87. Pereira), F. Zwahlen; Steiner, Bello, Arraki, Wirthner (90. Grüter), Machado (57. Y. Zwahlen); Brembilla (56. Dema).

2. LIGA REGIONAL, GRUPPE 2

11. Runde: Phönix Seen - Greifensee 2:1. Bassersdorf - Gossau 4:1. Wallisellen - Veltheim 3:1. Diessenhofen - Brüttsellen-Dietlikon 2:2. Oerlikon/Polizei - Unterstrass 5:1. FC Schaffhausen 2 - Oberwinterthur 7:0. Schwamendingen - Wiesendangen 3:5.

1. Phönix Seen	11	11	0	0	(19)	31:	8:33
2. Bassersdorf	11	8	0	3	(28)	28:	16:24
3. Oerlikon/Polizei	11	7	2	2	(26)	36:	21:23
4. Greifensee	11	6	2	3	(15)	23:	15:20
5. Wallisellen	11	5	2	4	(51)	17:	19:17
6. Schaffhausen 2	11	5	1	5	(29)	21:	15:16
7. Unterstrass	11	5	1	5	(53)	26:	25:16
8. Gossau	11	4	2	5	(22)	23:	23:14
9. Wiesendangen	11	4	2	5	(36)	20:	19:14
10. Brüttsellen-Dietl.	11	4	2	5	(38)	20:	22:14
11. Veltheim	11	3	4	4	(28)	22:	27:13
12. Diessenhofen	11	3	2	6	(32)	17:	27:11
13. Oberwinterthur	11	2	0	9	(28)	13:	37:6
14. Schwamendingen	11	0	0	11	(28)	16:	39:0

Nächste Spiele. Am Samstag: Oberwinterthur - Bassersdorf. - **Am Sonntag, u.a.:** Gossau - Wallisellen (14.00), Brüttsellen-Dietlikon - Schwamendingen (14.30).

Bassersdorf - Gossau 4:1 (3:0)
BXA. - 100 Zuschauer. - SR Daniel Kolbe. - **Tore:** 13. Muff 1:0. 40. Tinner 2:0. 45. G. Zambelli 3:0. 51. Muff 4:0. 78. Müller 4:1. - **Bassersdorf:** Stähli; Lino, Oehri (73. Saqqi), Hruska, Schmid; G. Zambelli, S. Zambelli, Copat (69. Scullio), Carvalho (64. Schumacher); Tinner (77. Schweizer), Muff. - **Bemerkung:** 61. Lattenschweizer S. Zambelli (S).

Wallisellen - Veltheim 3:1 (2:0)
Sportzentrum. - 38 Zuschauer. - SR Artan Rexha. - **Tore:** 8. Memeti 1:0. 34. Memeti 2:0. 50. Memeti 3:0. 65. Jakupov 3:1. - **Wallisellen:** Appenzeller; M. Fernandes (90.+2. Hanselmann), Koide, Megna, Aydin; Bermeo (83. Alimi), Moor, Heiniger, Kormaz (54. Figueiredo); D. Fernandes (75. Canaj), Memeti (89. Eggmann).

Diessenhofen - Brüttsellen-Dietlikon 2:2
(2:1). Prakerwiesen. - 80 Zuschauer. - SR Renato Dambone. - **Tore:** 23. Züst 1:0. 25. Amzai 1:1. 44. Gülay 2:1. 85. Adili 2:2. - **Brüttsellen-Dietlikon:** Holder, Adili, Meckes, Lamprecht, Quattrocchi; Amzai (87. Pila), D. Krebs (75. Senn), Merlo; Zekjiri (70. S. Ben Mahfoudh), Anioke, Barigliano (80. Tacelli). - **Bemerkung:** 93. Holder (B.-D.) hält Foulpenalty.

3. LIGA, GRUPPE 3

Zürich-Affoltern - Fällanden 3:0. Racing Club - Höngg 2:1. Pfäffikon 2 - Dübendorf 2:1.2. Albania - Regensdorf 2:5.2. Wetzikon 2 - Oerlikon/Polizei 2:0.0. Glattbrugg - Herliberg 2:5:2.

1. Dübendorf 2	10	8	2	0	(27)	30:	14:26
2. Zürich-Affoltern	10	7	2	1	(16)	33:	18:23
3. Höngg 2	10	6	1	3	(20)	31:	14:19
4. Racing Club	10	6	0	4	(7)	29:	21:17
5. Pfäffikon 2	10	5	2	3	(13)	23:	15:17
6. Glattbrugg	9	4	1	4	(21)	18:	19:13
7. Fällanden	10	4	1	5	(31)	22:	25:13
8. Wetzikon 2	10	2	5	3	(10)	14:	14:11
9. Oerlikon/Polizei 2	10	3	2	5	(28)	19:	24:11
10. Albania	9	2	3	4	(21)	20:	29:9
11. Herliberg 2	10	2	0	8	(15)	15:	35:6
12. Regensdorf 2	10	0	1	9	(16)	10:	36:1

3. LIGA, GRUPPE 4

Volketswil - Niederweningen 1:4. Bülach - Rümli 7:1. Unterstrass 2 - Veltheim 2:1.2. Kloten - Effretikon 1:1. Neftenbach - Bassersdorf 2:3:0. Elgg - Embrach verschoben.

1. Neftenbach	10	7	3	0	(20)	31:	11:24
2. Volketswil	10	7	1	2	(16)	25:	16:22
3. Effretikon	10	6	3	1	(16)	31:	13:21
4. Niederweningen	10	6	2	2	(26)	16:	13:20
5. Bülach	10	5	1	4	(15)	25:	19:16
6. Embrach	9	5	0	4	(27)	21:	14:15
7. Kloten	10	3	5	2	(40)	18:	15:14
8. Bassersdorf 2	10	4	1	5	(22)	21:	27:13
9. Elgg	9	3	0	6	(11)	14:	27:9
10. Veltheim 2	10	2	2	6	(37)	14:	22:8
11. Rümli	10	0	3	7	(22)	12:	29:3
12. Unterstrass 2	10	0	1	9	(30)	12:	34:1

3. LIGA, GRUPPE 5

Ellikon Marthalen - SV Schaffhausen 1:6. Töss - Dinamo Schaffhausen 8:0. Phönix Seen 2 - Thayngen 1:2. Büsingen - Beringen 2:1. Seuzach 2 - Tössfeld 4:3. Rafzerfeld - Ramsen 2:2.

1. SV Schaffhausen	10	10	0	0	(20)	45:	12:30
2. Töss	10	8	0	2	(16)	31:	13:24
3. Phönix Seen 2	10	6	0	4	(20)	32:	19:17
4. Büsingen	10	5	2	3	(22)	23:	17:17
5. Ellikon Marthalen	10	5	0	5	(12)	26:	31:15
6. Dinamo SH	10	4	2	4	(42)	22:	34:14
7. Seuzach 2	10	4	1	5	(9)	21:	12:13
8. Beringen	10	4	1	5	(24)	25:	26:13
9. Rafzerfeld	10	3	1	6	(15)	17:	26:10
10. Thayngen	10	2	3	5	(48)	18:	30:9
11. Tössfeld	10	2	1	7	(21)	17:	27:7
12. Ramsen	10	0	3	7	(16)	11:	30:3